

## **AG Un-Abhängig im Alter**

### **AG-Sprecherin: Andrea Hardeling (Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e. V.)**

#### **Warum ist das Thema „Unabhängigkeit“ so wichtig für ein gesundes Älterwerden?**

- Die AG startete im Herbst 2019 mit dem Thema „Suchtprävention im Alter“. Im Austausch wurde schnell klar, dass es neben z.B. Alkohol- und Medikamentenkonsum auch um weitere Faktoren gehen sollte, die ein „un-abhängiges“ Leben im Alter behindern oder fördern. Deshalb auch der Name der AG.

#### **Was ist das zentrale Anliegen der AG?**

- Die AG will präventive Botschaften erarbeiten und damit ältere Menschen erreichen.
- Sie möchte aber auch dazu beitragen, dass die Lebensbedingungen vor Ort so gestaltet werden, dass ältere Menschen eine bessere Chance haben, „un-abhängig“ alt zu werden.

#### **Warum kann dieses Anliegen gerade im Bündnis Gesund Älter werden gut verfolgt werden?**

- Im Bündnis sind Partnerinnen und Partner aus ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern und Hintergründen beteiligt, die alle etwas zum Thema „Un-Abhängigkeit“ beitragen können.
- Das Zusammenwirken im Bündnis bietet eine große Chance, die Themen der AG übergreifend zu entwickeln und in unterschiedliche Bevölkerungsschichten zu tragen.

#### **Welche fachlichen Perspektiven (Institutionen) beteiligen sich in der AG? Und welche fehlen vielleicht noch?**

- In der AG sind Krankenkassen, Ministerien aber auch der Volkshochschulverband, der Landessportbund oder der Landesseniorenrat beteiligt.

#### **Welche Themen bzw. Aufgaben hat die AG bisher bearbeitet?**

- Im vergangenen Jahr wurde die deutliche Abgrenzung vorgenommen zwischen den Themen „Sucht und riskanter Konsum“ und „Was heißt denn, gesund älter zu werden?“
- Die AG hat sich Gedanken über die Gestaltung von Öffentlichkeitsarbeit gemacht, um zu diesen Themen zu sensibilisieren.

#### **Welche Aktivitäten plant die AG als nächstes?**

- Die Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen hat mit Unterstützung der Krankenkassen im Land Brandenburg ein großes Projekt zu Suchtprävention bei vulnerablen Gruppen gestartet. Im kommenden Jahr (2022) rücken die älteren Menschen in den Mittelpunkt. In die Ausgestaltung soll die AG einbezogen werden.
- Die AG bereitet einen Flyer vor, auf dem sie das Thema „Un-Abhängigkeit im Alter“ vorstellt und einen Überblick auf Beratungs- und Unterstützungsangebote vermittelt.
- Eine weitere Idee der AG ist, gelungene nachbarschaftliche Unterstützungsangebote zur Förderung von Un-Abhängigkeit im Alter zu sammeln und vorzustellen.

#### **Welche Schnittstellen hat die AG zu den Schwerpunktthemen des Plenums „Stärkung des Ehrenamtes“ und „Digitalisierung“?**

- Am Anfang der Pandemie ist auch der AG bewusst geworden, welche zentrale Rolle die Digitalisierung spielt, denn viele Angebote (auch der Suchtprävention) müssen in den digitalen Raum verlagert werden.
- Viele digitale Angebote funktionieren gut, ältere Menschen haben aber oft noch Hemmungen sie zu nutzen oder aus anderen Gründen keinen Zugang.
- Ehrenamtlich Tätige können Botschaften transportieren und Funktionen oder Tätigkeiten als „Peers“ einnehmen. Dieses Thema wird auch die AG weiterhin beschäftigen.